Lieber Nebelspalter!

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **76 (1950)**

Heft 15

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

--- und niemand wagt zu lachen oder zu heulen!!

Lieber Nebelspalter!

Vor viele Joor hät e schpanische Edelmaa e Schwizerbuur ko lo, damit er iim e Landguet in Ordnig bring.

Dä häts au so witt brocht, daß nach e paar Joor guete Verdienscht usegschlage worden isch, aber der alt Edelmaa isch gschtorbe und het nit drvo gha. En ainzige Soon hät alles g erbt und verbutzt. Drum er üserem Landsmaa das Landguet zum Kauf abotte hätt. Kurz, er häts kauft, zalt, und hät Glick gha.

Vo Zit zu Zit isch er nach dr Provinzhauptschtadt gfaare und hät si Wiikeller und Vorrotskamere gfüllt.

Ame Tag hät er im große Comeschtibellade vil Schläckereie, feini Wii, verschiedeni feini Schnäps ikauft; e ganzi großi Kischte voll. Bim usego us em Lade saitr zum Besitzer: «Uf Widerluege. Jäso, senden Eilguet franko!» Er hets natirlig uf schpanisch gsait. Do hät aber dr Kaufma gschriie: «Franco, Franco!! — Dä schick i mit sim Fründ Schtalin im Düseflugzüg an Nordpol, daß aber numme dr Pilot zruckko soll!»

s schiint, daß nit alli Schpanier guet uf dr Kaudillo zschpräche sind! Bb

Gut gegessen ist doppelt gelebt!

Essen Sie in der Börse!

ZÜRICH

im Zentrum der Stadt beim Paradeplatz. Telefon (051) 27 23 33

Großer P-Platz

Hans König jun.

Rot: rassiger Waadtländer

Weiss: milder Neuenburger

Bezugsquellennachweis: P. Bartenstein AG. Uster